

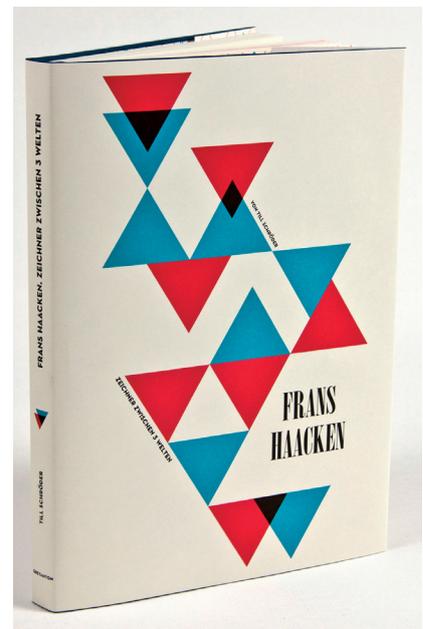
c/o Till Schröder
Donaustr. 94
12043 Berlin

17. Dezember 2012

Frans Haacken. Zeichner zwischen 3 Welten

Erstmals erscheint eine umfassende Biographie des frühen Brecht-Grafikers, Kinderbuchgestalters und Trickfilmers, samt vollständigem Werkverzeichnis und detaillierter Bibliographie.

Frans Haacken (1911-1979) war ein grafischer Grenzgänger. Er arbeitete für Ost wie West, für Kinderbücher und Hochliteratur, für Avantgarde und Reklame. Er schuf Plakate und Bücher für Bertolt Brecht. Mit Prokofiews „Peter und der Wolf“ zeichnete er eines der markantesten Bilderbücher Deutschlands und animierte inmitten der Berlin-Blockade den bis dahin längsten deutschen Zeichenfilm - „Das Spatzenfest“. Er prägte das Theaterplakat nach 1945, holte Werbefilmpreise in Cannes, entwarf Kirchenglas und machte deutschen Nonsens international bekannt, als seine „turnende Tante“ den italienischen Humorpreis von Bordighera errang. Er blieb gerade deshalb der ewige Geheimtipp. Sein Aktionsradius war immens.



Erstmalig trägt ein Buch das breite Schaffensfeld des Multitalents zwischen ligne claire und Neuer Sachlichkeit zusammen. Im reich bebilderten Band finden sich viele zum ersten Mal gezeigte Werke, darunter nie veröffentlichte Illustrationen für Bertolt Brecht, Funde von Bildgeschichten aus den 1930er Jahren, zwei unveröffentlichte Kinderbücher und Szenen aus verschollenen Trickfilmen. Unter Auswertung des Nachlasses, vieler Archive und Sammlungen entstand so eine umfassende Übersicht seiner Illustrationen, seiner Filme, Werbeaufträge und Arbeiten für Theater (Berliner Ensemble, Deutsches Theater, Volksbühne, Staatsoper, Metropoltheater), seiner Originalgrafik und Kirchenkunst - und so die Biografie eines spöttischen Zeichners zwischen drei Welten: Buch, Film, Grafik.



Eine 60-seitige Einführung erläutert Haackens Leben und Werk, widmet sich in sechs Exkursen explizit seinen vielfältigen, künstlerischen Techniken von Holzschnitt bis Papierplastik, von Federzeichnung bis Kirchenglas, von Trickfilm bis Grafikdesign. Die auf Vollständigkeit angelegten Werkverzeichnisse und Bibliographien enthalten knapp 400 Werke, darunter bisher unbekannte Aufträge für Buch, Film, Theater; neu entdeckte Erstausgaben einiger Kinderbücher und erstmals identifizierte Werbefilme, komplettiert von einem Überblick über sein weitgehend unbekanntes originalgrafisches Werk aus Holz- und Linolschnitten und seine Gebrauchsgrafik. Ein Ausstellungsverzeichnis, Sammlungsnachweise, eine Übersicht relevanter Sekundärliteratur und ein Titelregister runden das Buch ab.

Till Schröder
Frans Haacken. Zeichner zwischen 3
Welten. Eine bibliographische Expedi-
tion in Buch, Film und Grafik des Künst-
lers Frans Haacken.

232 Seiten mit 390 meist farbigen Abbildungen. 30,5 x 21,5 cm.

ISBN 978-3-00-040470-2.

Gestaltet von formdusche, Berlin.
www.formdusche.de

Normalausgabe: 59 Euro
 Hardcover, 200 Exemplare.

Vorzugsausgabe: 80 Euro
 Geprägtes Ganzleinen mit Schutzumschlag und einem Linolschnitt: „Jazz“ von Frans Haacken (ca. 1932). Autorisierter Handabzug auf handgeschöpftem Bütten, 105 Exemplare.

Weitere Informationen und Beispielseiten auf www.gretanton.de